



Georges Morand

Arbeit bedeutet für mich ...

... die Chance zu haben, meine Berufung zu leben, mein tägliches Brot zu verdienen, Organisationen und Biografien zu inspirieren und zu beeinflussen.

Work-Life-Fusion ist wichtig wichtig, weil ...

... das Leben eine Einheit ist, die sich aus Freizeit, Beruf, Beziehungen, Liebe, privater oder freiwilliger Arbeit, Spiritualität, aus Selbstfürsorge und Sorge um andere, Pausen usw. zusammensetzt.

Ich arbeite am liebsten mit Menschen, die ...

... an ihrer Lebensaufgabe arbeiten oder ihre Leadership-Kompetenz erweitern wollen. Die ein herausforderndes Ziel anpacken oder ein nächstes Kapitel aufschlagen wollen.

Am TV schaue ich am liebsten ...

... «Voice of Germany» und das Schweizer Pendant oder Polit-Talks.

Drei Smartphone-Apps, auf die ich nicht verzichten möchte:

SRF Sport, Spotify, SBB Mobile

Dieses Buch liegt bei mir gerade auf dem Nachttisch:

Ich bin ein Paralleleser: «Die Liebe leben. Was Franz von Assisi anders machte» von Richard Rohr, Herder Verlag. «Der Nebelfluss. Commissario Senori sucht eine Leiche» von Valerio Varesi, Kindler Verlag. «Rolle vorwärts. Das Leben geht weiter als man denkt» von Samuel Koch, adeo Verlag.

Diese Schlagzeile würde ich gerne mal auf Seite 1 lesen:

«Digitalisierung ohne Wertschätzung macht Unternehmen zur Hölle»

Dieses Lied hat mich nachhaltig geprägt oder beeinflusst:

«Der Fels» von Xavier Naidoo. Dieses Lied «bödelet», wenn es dunkel in mir wird und meine Seele sich boden- und flügellos anfühlt. Dann gehe ich kurz auf YouTube und inhaliere Text und Naidoos Stimme.

Erfolg bedeutet für mich ...

... wenn ich meine Berufung möglichst wirkungsstark leben kann. Das heisst für mich persönlich: Menschen und Organisationen zu inspirieren und zu fördern, damit sie «ihr Ding» erkennen und fokussiert leben.

Wenn ich frustriert bin ...

... rede ich manchmal mit Gott, haue auf den Tisch (wenn ich alleine bin) oder schreibe Tagebuch. Auch hilft mir die Frage: Ist wirklich alles nur Frust an diesem Tag oder gibt es auch anderes? Manchmal akzeptiere ich den Frust einfach und sage mir: Frust darf sein! Muss eigentlich alles immer gelingen und leicht sein?

Darüber habe ich zuletzt herzlich gelacht:

Als ich mir vorstellte, wie Samuel Koch sich als Tetraplegiker mittels Klebeband an einen Schauspielschulkollegen heften liess. Daraus entstand ein wundervolles Schauspiel, das auf vielen Bühnen zu erleben war.

WWW.MORANDCOACHING.CH

Georges Morand ist Coach, Theologe, Ehemann, Vater von vier Kindern und Grossvater. Erfolge und Bauchlandungen seit rund 30 Jahren machen aus ihm einen inspirierenden und krisenerprobten Coach und Redner. Menschen zu unterstützen, herauszufordern und zu inspirieren, nennt er sein Privileg. Sein Wissen, seine Erfahrung und Kompetenz gibt er an Menschen in unterschiedlichsten Positionen und Branchen begeistert weiter.